

Papst Franziskus ruft zu Frieden in Gaza, Ukraine und Sudan auf!

Papst Franziskus ruft an Weihnachten zur Beendigung der Gewalt in Gaza, der Ukraine und Sudan auf und betont die dringende humanitäre Krise.

Vatican City, Vatican City - In einer bewegenden Weihnachtsansprache hat Papst Franziskus die Welt aufgerufen, die Waffen zum Schweigen zu bringen und Frieden zu schaffen. Besonders die verheerende humanitäre Lage im Gazastreifen steht im Fokus seiner eindringlichen Botschaft.

„Die Situation in Gaza ist extrem ernst“, so der 88-jährige Papst während seiner „Urbi et Orbi“-Ansprache am Mittwoch im Vatikan. Er appellierte an die internationale Gemeinschaft, die Geiseln freizulassen und den blutigen Konflikt zu beenden. „Möge es einen Waffenstillstand geben, damit die Menschen, die unter Hunger und Krieg leiden, Hilfe erhalten können“, forderte er mit eindringlicher Stimme.

Ein Aufruf zur Hoffnung

Die Zahlen sind erschreckend: Seit dem 7. Oktober 2023, dem Tag, an dem die Hamas eine Offensive gegen Israel startete, wurden mindestens 45.361 Palästinenser getötet und über 107.803 verletzt. Die israelischen Militäraktionen haben fast die gesamte Bevölkerung Gazas vertrieben und große Teile des Küstengebiets in Trümmer gelegt. Inmitten dieses Chaos ruft der Papst dazu auf, die Stimmen der Waffen zum Schweigen zu bringen und die Hoffnung auf Frieden zu nähren.

„Ich denke an die christlichen Gemeinschaften in Israel und Palästina, besonders in Gaza“, sagte Franziskus. „Möge der Frieden in diese zerbrochenen Gebiete zurückkehren.“ Er ermutigte die Menschen, „Pilger der Hoffnung“ zu werden und die Spaltungen zu überwinden, die die Welt plagten.

Friedensappell für die Ukraine und Sudan

Details	
Vorfall	Krieg, Menschenhandel
Ursache	Krieg, Hunger, ethnisch motivierte Gewalt
Ort	Vatican City, Vatican City
Verletzte	107803
Festnahmen	200

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at